



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

21.04.2016

Neubau der B 30 zwischen Friedrichshafen (B 31) und Ravensburg/Eschach

Einladung zur Informationsveranstaltung am 3. Mai 2016

Welche Themen sind den Bürgerinnen und Bürgern bei der Planung der B 30 neu wichtig? Wie ist der Planungsstand? Und wie geht es weiter?

Dem Regierungspräsidium Tübingen ist es ein Anliegen, den Planungsprozess der B 30 neu transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Die Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeit haben, sich zu informieren und ihre Belange einzubringen.

Das Regierungspräsidium lädt die interessierten Bürgerinnen und Bürger daher sehr herzlich zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein

**am Dienstag, 3. Mai 2016, 19:00 Uhr,
Humpishalle Brochzell, Eugen-Bolz-Straße 1,
88074 Meckenbeuren-Brochzell.**

In dieser Informationsveranstaltung wird das Regierungspräsidium die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung aus dem Jahr 2015 vorstellen, auf die Trassenvorschläge der Bürgerinnen und Bürger eingehen und über den aktuellen Planungsstand sowie den weiteren Planungsprozess informieren.

Nähere Informationen zur Planung der B 30 zwischen Friedrichshafen (B 31) und Ravensburg/Eschach finden sich unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt4/B30/>.

Hintergrundinformation:

Mit der Veranstaltung am 3. Mai 2016 setzt das Regierungspräsidium den Beteiligungsprozess fort, der bereits im Mai 2013 mit einer

Informationsveranstaltung angestoßen wurde. Alle Bürgerinnen und Bürger waren damals aufgerufen, Hinweise zur Optimierung der vorgestellten Varianten sowie alternative Vorschläge und Ideen einzubringen.

Die zahlreichen Anregungen waren für die Optimierung der Varianten sehr hilfreich. Nördlich von Meckenbeuren wurde ein weiterer möglicher Korridor entwickelt.

2015 hat das Regierungspräsidium die Bürgerinnen und Bürger erneut gebeten, Hinweise, Ideen und alternative Vorschläge in den Planungsprozess einzubringen. Daraufhin gingen ergänzende Hinweise und Ideen zu Trassenvarianten ein.

Schließlich führte das Regierungspräsidium zwischen 30. September und 1. November 2015 eine Befragung durch, um Themen und Kriterien zu erfahren, die den Bürgerinnen und Bürgern im Zusammenhang mit der Trassen-Diskussion wichtig sind.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dr. Daniel Hahn, Pressereferent, Tel.: 07071/757-3078, gerne zur Verfügung.